

## Konferenz im Rahmen der französischen EU-Ratspräsidentschaft „Der Binnenmarkt als Wachstumsmotor europäischer KMU“

Die Gesundheits- und Wirtschaftskrise im Zusammenhang mit COVID-19 und die russische Invasion in der Ukraine haben verdeutlicht, wie wichtig ein starker und widerstandsfähiger Binnenmarkt für die Europäische Union ist. In der Tat stellt der Binnenmarkt ein Sprungbrett für Erholung und Wachstum für die europäische Wirtschaft und insbesondere für die KMU dar. Die Sicherstellung eines reibungslos funktionierenden Binnenmarkts sowie die Förderung seiner Vertiefung sind klare Prioritäten der französischen EU-Ratspräsidentschaft und der europäischen Institutionen. Die französische EU-Ratspräsidentschaft veranstaltet die Konferenz „Der Binnenmarkt als Wachstumsmotor europäischer KMU“, um einen Beitrag zum besseren Verständnis in Bezug auf den Binnenmarkt zu leisten und die Instrumente zu erforschen, die es den KMU ermöglichen, seine Vorteile voll auszuschöpfen.

### Ziele und Schwerpunkte der Konferenz

Der Binnenmarkt umfasst 448 Millionen Verbraucherinnen und Verbraucher und stellt 18 % der Weltwirtschaft dar. Er birgt reale Entwicklungsmöglichkeiten für Unternehmen. Allerdings sind sich KMU der Möglichkeiten, die dieser Wirtschaftsraum bietet, teilweise noch wenig bewusst. Dabei bilden die KMU das Rückgrat der EU-Wirtschaft: Sie repräsentieren 99 % aller Unternehmen, erwirtschaften mehr als die Hälfte der Wertschöpfung des Kontinents und sorgen für zwei von drei Arbeitsplätzen.

Die grenzüberschreitenden Aktivitäten von KMU werden in der Tat manchmal noch durch regulatorische (z. B. unterschiedliche Vorschriften zwischen den Mitgliedstaaten) und nicht-regulatorische Hindernisse (unterschiedliche Gepflogenheiten, Sprachbarrieren) eingeschränkt.

Die Konferenz fügt sich in diesen Zusammenhang ein und findet in Form von Round-Table-Gesprächen mit hochrangigen europäischen Vertreterinnen und Vertretern aus den Bereichen Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft statt.

Sie bietet die Gelegenheit, die zu mobilisierenden Instrumente und die zu ergreifenden Maßnahmen zu erforschen, damit die europäischen KMU die Vorteile des Binnenmarkts voll ausschöpfen können. Außerdem sollen die vorrangigen Maßnahmen behandelt werden, die zur Vertiefung des Binnenmarkts eingeleitet werden müssen, sei es durch die Harmonisierung der nationalen Vorschriften, die Annahme einer ehrgeizigen Normungsstrategie, die Verbreitung der sozialen und ökologischen Werte der EU auf globaler Ebene oder beispielsweise auch durch eine stärkere Harmonisierung des Dienstleistungssektors.

Vor dem Hintergrund der globalen Pandemie und des Krieges in der Ukraine ist es von entscheidender Bedeutung, zum Nutzen aller europäischen Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger Maßnahmen zur Stärkung der Resilienz des Binnenmarkts zu ergreifen und die Antworten auf diese Herausforderungen auf dem Binnenmarkt mit den Maßnahmen auf industrieller und wirtschaftlicher Ebene zu koordinieren.

Die Konferenz findet im Centre de conférences Pierre Mendès France (PMF) des Ministeriums für Wirtschaft, Finanzen und industrielle und digitale Souveränität in Bercy statt und wird live auf der Website des Ministeriums und in den sozialen Netzwerken übertragen. Diese Konferenz ist für die Öffentlichkeit zugänglich.